

Viel zu schön für einen „Bericht“ - mit dem MTB an einem 01. April

von Eugen Hoffmann

1. Abschnitt Carlsberg-Ramsen

Elf Enthusiasten („Enthusiasten“ sind Menschen, die glauben, der Mensch könne durch asketische Praktiken, unaufhörliches Bergauffahren und Meditation die Inspiration durch den heiligen Geist erwirken, ungeachtet der herrschenden bösen Mächte, denen er schon immer unterworfen war, frei nach Wikipedia) und ihre Technik (von der Alpina-Sonnenbrille bis zur Sram-Schaltung) – nach kurzem Fachsimpeln ging es zügig los zur Überwindung des Hindernisses NR.1 der ganzen Gegend, der A6 nach Kaiserlautern. Über den Hügeln



liegt ein stetes Rauschen und das ist nicht der Wind. Auf Wegen und kurzen Verbindungspfaden am Wegkreuz vorbei auf flowigem Einsteiger-Trail hinunter nach Ramsen.

2. Abschnitt Ramsen über die Bockbachquelle an der Stumpfwaldbahn vorbei weiter zum Eiswoog.

Knackige kleine Anstiege, schnelle Querungen und hinunterschwingen über wurzelige Abfahrt. Recht bald schimmert der Eiswoog von unten herauf.

3. Eiswoog - Retzberghütte mit Seerosen-See - Pfrimmerhof:

Hinaus-hinunter, kurze Schwünge von Hügel zu Berg, durch einen sonnigen Wald, tief zerfurcht von großen Holzern; kurz vor der „Letzten Balz 1944“ hinüber ins Pfrimmtal („Haben die Waldbauern früher nur von Fischen gelebt?“) und zum Pfrimmerhof.

4. Ernst und Spaß liegen eng beieinander, hinauf und hinüber zum Göllheimer Häuschen und auf einem flowigen Pfad über mehrere Kilometer (zum süchtig werden) hinüber zur Kriegsberghütte.

5. Hinauf – hinab – hinauf – hinab zum Kloster Rosenthal: der richtige Ort zum Heiraten und Feiern. Die Mennoniten wollten allein sein, ein gottgefälliges Leben führen (und genießen) und hart arbeiten. Und so fuhren wir weiter hinauf und hinab auf der „Hohen Straße“ und quer wieder nach Ramsen.

6. Endlich wieder hoch – zum Diemer Kreuz und weiter zur Unterführung der A6. Irgendwo musste doch Carlsberg zu finden sein! – Und dann fanden wir „Kleinfrankreich“ und darin den Ort der Sehnsucht, den Rahnenhof, unser Auto, ein großes Stück Käsesahne-Torte oder ein Rumpsteak (je nach Alter) und ganz viel kühles „Flüssiges“.

Ca. 55 km, ca. 1200 hm, traumhafte Abschnitte, schweißtreibende Anstiege, Wurzeln, Steine, ein Tourenleiter (Manfred Kowatsch), der geduldig warten kann, der mindestens fünf „allerletzte“ Anstiege für uns gefunden hat, und viel, viel Sonne: ein Weg für MTB-Enthusiasten-Hezen.

Teilnehmer:

Helmut Keller - Angela Kretschmann - Ria Hoffmann - Peter Beyer - Eugen Hoffmann - Helga Kowatsch - Christian Leitheiser - Erik Isselhard - Gerhard Ziaja - Andreas Kolb und Tourenleiter Manfred Kowatsch